

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher Noll,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,



mit dem im Juni 2020 verabschiedeten Programm, wurde die Entscheidung getroffen für die nächsten zehn Jahre öffentliche und private Projekte zur Verbesserung der Innenstadt ins Auge zu fassen. Mit diesem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und der Aufnahme im Städtebauförderprogramm hat man den Grundstein für viele weitere Entscheidungen gelegt.

Nun soll das Fördergebiet dieses Städtebauförderprogramms erneut erweitert werden. Menschen, die die politischen Aktivitäten in Gudensberg verfolgen werden sich fragen: *„Gab‘ es nicht schon einmal eine Erweiterung des Fördergebietes?“*

Eine Nachjustierung des zu Beginn festgelegten Fördergebietes wurde tatsächlich schon mit einer Ausweitung im Jahr 2023 nach Westen hin notwendig. Das Projekt „Alter Sportplatz und auch der „Hessische Hof“ (Projekt 32) sind mittlerweile feste Bestandteile in der ISEK-Planung.

Nun wird erneut beantragt das Fördergebiet auszuweiten mit dem Ziel, die Projektierung der Trift 3 mit ins Städtebauförderprogramm aufzunehmen. Alle weiteren Planungen und Projektierungen werden maßgeblich von einer Bewilligung dieses Antrages abhängig sein...da der nicht wegzudiskutierende Vorteil des Städtebauförderprogramms ist, eine hohe Fördermittelquote zu erhalten.

Die negative Auswirkung ist die Zeitschiene... Wir sehen das am Hessischen Hof... Wir sind gut beraten, unsere Bevölkerung stetig über

den Status der einzelnen Projekte zu informieren UND diese auch sichtbar zu machen.

Mit unserer heutigen Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung zum Projektstand Hessischer Hof wollen wir aktiv dazu beitragen, bei der Vielzahl der Projekte und Informationen unsere Mitbürger stetig „mitzunehmen“ und damit Transparenz für die getroffenen Entscheidungen schaffen.

Wir freuen uns außerdem sehr, dass der positiv beschiedene Beschluss zum Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Gudensberg bzgl. „Führungen zu ISEK – Projekten bei städtischen Veranstaltungen“ auch in diesem Jahr wieder stattfindet und hoffen, dass viele Bürger diese Führungen dazu nutzen, sich ein Bild von der stetigen Entwicklung zu machen. *(Treffpunkt ist übrigens am kommenden Samstag um 15:00 Uhr am Gefangenenturm).*

Zuletzt möchte ich das Augenmerk noch auf die wichtige ausstehende Entscheidung zur Haushaltsplanung auf Kreisebene lenken. Auch dieser Beschluss wird weitere Planungsmöglichkeiten in der Trift maßgeblich steuern...

Auf die Frage: „Welche Projektierung setzt ihr zukünftig in der Trift um?“ ...kann also am heutigen Tag niemand seriös antworten...

Wir dürfen aber gemeinsam hoffen, dass der Kreis dem Kauf unseres Kindergartens zustimmt und wir mit positiven Förderbescheiden unsere Stadtentwicklung weiter in die Umsetzung bringen können.

Und es heißt ja immer so schön: hoffen ist besser als zweifeln.

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft wird sich mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zur Erweiterung des Fördergebietes anschließen.